Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

83 (17.10.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 83. Donnerstag den 17. October 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf dem in der Waldhorngasse dahier gelegenen Hause des Hofschmidts Kübler, welches derselbe aus der Michael Bock'schen Verlassenschaft erkauft hat, befindet sich noch im Pfandbuch ein Kapital von 4000 fl. eingetragen, welches im Jahr 1792 von Kammerrath Liedel aufgenommen, und im Jahr 1793 an die ehemalige fürstliche Stipendiatrechnung cedirt worden ist. Da nun nach Versicherung des Hauseigenthümers dieses Kapital bereits abgetragen, die Pfandurkunde aber demselben abhanden gekommen, und sonach um deren Tilgung bei diesseitiger Stelle nachgesucht worden ist, so wird solches andurch bekannt gemacht, mit dem Anhang, daß diejenigen Individuen, welche einen Anspruch an diese Pfandurkunde machen zu können glauben, sich mit diesen ihren allenfallsigen Ansprüchen binnen 4 Wochen dahier zu melden haben, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen, und auf weiteres Anrufen des Bittstellers die Tilgung dieser Schuld im Pfandbuch vorgenommen, so wie die abhanden gekommene Urkunde selbst für amortisirt erklärt werden soll.

Karlsruhe den 7. Oct. 1822.

Großh. Stadtamt.

(3) Karlsruhe [Aufforderung] Im Jahr 1811 den 11. November hat der verstorbene Webermeister Gottlieb Oertel dahier auf sein in der Querstraße liegendes einstöckigtes Wohnhaus ein Kapital von 400 fl. von dem damaligen Gefällverwalter Seubert aufgenommen, welches abbezahlt, die Pfandurkunde aber seitdem abhanden gekommen ist. Um nun auf Ansuchen des Webermeisters Gottlieb Oertel, Sohn, diese Schuld im Pfandbuch tilgen zu können, werden hiemit sämmtliche, welche irgend einen Rechtsanspruch an besagte Schuldforderung zu machen sich befugt glauben, aufgefordert, ihre deßfallsigen Ansprüche binnen 6 Wochen dahier um so gewisser an und auszuführen, widrigenfalls dieselbe nach fruchtlosem Umlauf besagter Frist für amortisirt erklärt werden wird.

Karlsruhe den 18. Sept. 1822.

Großherzogl. Stadtamt.

— — —

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die provisorische Verwaltungs-Commission der Rheinschifffahrt zu Mainz hat für den Zeitraum von der Frankfurter Herbstmesse 1822 bis zur Ostermesse 1823 folgende Frachten festgesetzt:

	Fr.	Cent.
1) Die Fracht von Mainz bis nach Mannheim für Masseln und alle Metall-Erze auf	—	60
2) Desgleichen jene für alle übrigen Kaufmannsgüter	—	75
3) Ferner nach Schröck . . .	1	6
4) Desgleichen nach Freystett . .	2	19

Im übrigen besteht das von der Verwaltungs-Commission vom 27. Sept. v. J. publizirte Frachtregulativ fort, wobey es sich von selbst versteht, daß die Rheinschifffahrtsgebühren besonders vergütet werden. Dieses Reglement, tritt vom 30. Sept. d. J. in Wirksamkeit. Zugleich wird ferner bekannt gemacht, daß die sämmtlichen Thalfrachten nach Mainz und Frankfurt gleich vorigen Jahrs beibehalten werden.

Karlsruhe den 5. October 1822.

Großh. Land-Amt.

— — —

(1) Gottramstein. [Keller zu vermiethen mit Weinhandlungsgesellschaft.] Unterzeichneter besitzt einen vorzüglich guten Keller, in welchem 50 Fu-

der Wein eingelagert werden können, den er zu vermiethen willens ist, unter folgenden Bedingungen:

Stelle ich den Keller in gehörigen Stand her, und gebe auch die Faß dazu. Giebt der Miether das ganze Kapital zum Ankauf des Weins, so geht der Wein auf Gewinn und Verlust gemeinschaftlich ohne daß ein Keller- oder Faßzins angerechnet wird.

Schießt aber der Miether nur die Hälfte des Kapitals, so geht zwar der Wein wieder auf Gewinn und Verlust gemeinschaftlich, nur wird alsdann der zu bestimmende Keller- und Faßzins demselben in Rechnung gebracht.

In jedem Falle aber wird der Wein mit meinen Fuhren ohne Kostenaufrechnung beigeführt.

Das Kapital muß 4 bis 5 Jahre ausgestellt bleiben können.

Zur Versicherung und Beruhigung des Gesellschafters wird bemerkt, daß er nebst ganz freyen Gütern auch noch in Haus und Gebäulichkeiten zu 11,100 fl. in der Brandkasse einverleibt — mehr als hinlängliche Sicherheit finden werde.

Wer hierauf einzugehen Willens ist, beliebe mir recht bald den Tag und Ort der Zusammenkunft zur weitern Verabredung anzuzeigen, welche übrigens am schicklichsten hier statt haben wird, um zugleich von dem Keller und dessen Einrichtung Einsicht nehmen zu können.

Abraham Hoffmann,
Adlerwirth.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Haus- und Gartenversteigerung.] Die zweistöckigte Behausung des in Gant gerathenen Schuhmachermeisters Johann Förster in der Kronengasse neben Schlossermeister Glaser, und neben Schuhmachermeister Völker liegend, sammt Hintergebäude so wie dessen ein Viertel großen Garten vor dem Rüppurrer Thor neben der Gastwirth Dollatscheks Wittwe, und neben Kronenwirth Kiefer wird auf der Rathskanzlei dahier bis Dienstag den 29. Oct. d. J. Vormittags 10 Uhr versteigert werden; was hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 27. Sept. 1822.
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Bis Dienstag den 5. Nov. d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf diesseitiger Rathskanzley die dem Blechnermeister Lister gehörige, in der langen Straße neben Stallbedient Kappler und Bäckermeister Sauter dem ältern liegende hälftige Behausung, und zwar der untere Stock nebst Speicherantheil, Hintergebäude und Garten versteigert werden, wozu man allenfallsige Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 30. Sept. 1822.
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Künftigen Freitag den 18. dieses Monats werden in der Behausung des Hofsteinschneiders Walter in der Karlsstraße, die zum Nachlaß des verstorbenen Glasschleifers Benjamin Schneider gehörige Fahrnißstücke, nemlich Mannskleider, Schreinwerk, gemeiner Hausrath und einiges Glasschleifer-Werkzeug, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 16. Oktober 1822.
Großh. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Pferd feil.] An der Ecke des großen Platzes, ehemaliger Marktplatz, dem neuen Rathhause gegenüber, Haus Nro. 7. der Lyceumsstraße sind 2 Chaisenpferde, Fuchsen, Stumpfschwänze, zu verkaufen. Sie sind zwar nicht mehr jung aber noch recht munter und brauchbar und sehr gut gehalten.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In dem innern Zirkel nahe beym Darmstädter Hof, im Hause Nro. 17. im untern Stock, ist ein geräumiges, schön tapeziert- und möblirtes Zimmer zu vermiethen, und auf den 1. Nov. d. J. zu beziehen.

In der Amalienstraße Nro. 11. ist ein Logis im 3ten Stock mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. Jänner 1823 bezogen werden.

In der Kronengasse Nro. 46. ist der mittlere Stock auf den 23. Oct. zu verleihen, bestehend in 4 tapezierten und heitzbaren Zimmern nebst Küche, Keller, Holzremis, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf Verlangen auch Stallung für 3 Pferde.

Bey Bäckermeister Jakob Sämann in der langen Straße ist der obere Stock vornenheraus sammt Zugehörde zu verleihen und auf den 23. Januar zu beziehen.

In der Zähringer Straße Nro. 15. ist ein Logis im 2ten Stock zu vermiethen, bestehend in einer großen Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis und kann sogleich oder auf den 23. Januar 1823 bezogen werden.

In der alten Waldgasse Nro. 3. ist ebener Erde ein schön tapeziert und möblirtes Zimmer sogleich oder den 23. Oct. zu verleihen.

— — —

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Für eine stille Haushaltung wird in der Gegend der katholischen Kirche oder auch nicht weit von derselben in der langen Straße ein Logis von 2 Zimmern und einer Magdkammer auf den 23. October d. J. gesucht. Vermiether wollen sich deßhalb an das Comptoir dieses Blattes wenden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein hiesiger Bürger wünscht zu Anfang des Jahrs 1823. 2000 — 3000 fl. gegen gerichtliche doppelte Versicherung zu 5 pCt. zu haben. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 200 fl. gegen gerichtliche hinlängliche Versicherung zum Leihen gesucht. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden gegen gerichtliche mehr als zweifache Versicherung 1000 fl. zu 5 pCt. zum Leihen gesucht. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei Sailer Stüber sind auf den 23. Oct. 1500 fl. Pfleggelder gegen gerichtliche doppelte Versicherung zum Ausleihen parat.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich gebe mir die Ehre ein verehrungswürdiges Publikum zu benachrichtigen daß ich mich mit gesetzlicher Erlaubniß als Putzarbeiterin auf eigene Rechnung etablirt und meinen Putzladen vor der Hand in der Karlsstraße Nro. 18. errichtet habe. Ich werde mich bestreben, durch geschmackvolle, moderne Waaren sowohl, als durch gefällige Arbeit und billigen Preis das mir bisher geschenkte Zutrauen, auch fernerhin bestens zu rechtfertigen.

S. C. Weyslöhner.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzogener macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum hiemit die Anzeige, daß er sich dahier als Bildwebermeister etablirt und seine Wohnung in der Hirschgasse Nro. 4. bezogen habe. Derselbe empfiehlt sich ausser der gewöhnlichen Kundenarbeit, besonders in Boden-, Vorleg- und Tischteppiche, so wie auch in Kaffeetücher und allen möglichen Möbelüberzügen, und bittet unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung, um geneigten Zuspruch.

Peter Kaspar.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der langen Straße neben den 3 Kronen ist ein gewölbter Keller zu vermiethen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind dahier 2 Hahnen und 8 Hennen große Normandische Race, zu verkaufen. Die Liebhaber wenden sich an Herrn Waisenrichter Fellmeth.

(2) Karlsruhe. [Lehrlingsgesuch.] In einer hiesigen Handlung kann ein wohlerzogener junger Mensch, unter annehmbaren Bedingungen, in die Lehre treten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Gefundener Geldbeutel.] Es ist vor einigen Tagen ein Beutel mit Geld gefunden worden; wer ihn verlohren und sich hierzu legitimirt, erfährt das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 19. Sept. Philipp August, Vat. Johann Philipp Fahrer Trainwachtmeister.
Den 23. Juliane Margarethe Dorothee Franziske, Vat. Franz Karl Helm, Schutzbürger und Tapeten-Fabrikant.
Den 23. Barbara, Vat. Georg Helm, Schutzbürger und Taglöhner.
Den 23. Katharina Theresia, Vat. Georg Wittmann, Großh. Stallbedienter.
Den 25. Karl Gabriel Friedrich, Vat. Gabriel Römhild, Bürger und Schlossermeister.
Den 28. Katharine Sophie Friederike, Vat. Heinrich Jost, Großh. Hofbedienter.
Den 1. Oct. Wilhelmine Louise Friederike, Vat. Hr. Joh. Heinrich Lang, Lehrer am Lyceum.
In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.)
Den 29. Sept. Der Bürger und Juwelier Karl Lotz, Wittwer mit Barbara Killenberger.
Den 29. Der Schutzbürger und Maurer Jakob Rodrian, Wittwer mit Magdalena Römin.

Fremde vom 11. bis 15. October.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. v. Neubronn, Oberforstmeister von Schwetzingen. Hr. Pornfret und Hr. Bonnyeustle, Edelleute aus England. Hr. Poghs, Edelmann daher. Frau Gräfin Potosky mit Suite von Moskau.

Im Kreutz. Hr. Walchner, Dr. von Freiburg. Hr. Geiger, Kaufmann von Schopfheim. Hr. Sievert. Scribent von Mahlberg. Hr. Greemann u. Hr. Blandfort Edelleute von London. Hr. Schwarz, Baumeister von Bruchsal. Hr. Kast, Kaufmann von Gernsbach. Hr. Zipf, Dr. von Baden. Hr. d'Autel, Oberhofprediger mit Familie von Stuttgardt. Hr. Böhl, Student von Hamburg. Hr. Rochol u. Hr. Temme, Studenten von Heidelberg. Frhr. v. Blittersdorf, Bundestags-Gesandter zu Frankfurt. Hr. Iges, Kaufmann von Basel. Hr. Walter, Student von Erlangen. Hr. Freitag, Student von Heidelberg. Hr. Baron v. Schweickhardt mit zwey Söhnen von Mannheim. Hr. v. Schweickhardt, Kreisrath von Rastatt. Hr, Böchling, Kaufmann von Saarbrücken. Hr. Kroll, Kaufmann von Pforzheim.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schilling, Professor von Bruchsal. Hr. Richelmann, Student von Heidelberg. Hr. Monpetar, Kaufmann von Lyon. Hr. Rybine, Partikulier von Paris. Demoiſ. Corri mit Schwester, Sängerin von London. Mad. Hecht mit Sohn von Mannheim. Hr. Deffner, Kaufmann von Eßlingen. Hr. Metz, Kaufmann von Lahr. Hr. Serr und Hr. Post, Partikuliers von Rhodt.

Im Zähringer Hof. Hr. Krieger, Kaufm. von Bremen. Hr. Ludwig, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Volckmann, Partikulier von Berlin. Hr. Molitor, Partikulier von Straßburg. Hr. Kühner, Partikulier von Schefflenz. Hr. Sarasin, Kaufm. von Basel.

Im Kaiser. Hr. Graf v. Degenfeld v. Stebbach. Hr. Hoch, Kaufm. von Leichstein. Hr. Baron, Partikulier von Bergzabern. Hr. Rickert und Hr. Kelm, Kaufleute von Baden. Hr. Hügel, Kaufmann von Bischoffsheim.

Im schwarzen Bären. Hr. Lenkiwitz, Partikulier aus Polen. Madame Klein von München. Hr. Kull, Lehrer mit Familie von Krailsheim. Hr. Orth, Kaufm. mit Familie von Heilbronn.

Im goldnen Ochsen. Hr. Greßer, Student von Halle. Hr. Schneider, Kaufmann mit Sohn von Schneidheim.

Im Waldhorn. Hr. Brod, Kaufm. v. Mariakirch. Hr. Köhle, Kaufm. von Ettenheim. Hr. Lyßmann, Oekonom von Hannover.

Im rothen Haus. Hr. Reusner, Kaufm. von Affoltern. Hr. Brenzinger, Maler von Freiburg.

In Privathäusern. Frau Pfarrer Kleinschmidt mit Familie von Heidelberg. Hr. Moller, Oberbaurath von Darmstadt. Hr. Löhle von Salem. Hr. Hausrath, Pfarrer von Königsbach. Fräulein von Reindl von Heilbronn.

Karlsruher Mehlwage vom 22. Sept. bis 6. Oktober 1822.

Den 22. Sept. blieb an Mehl aufgestellt 36579 Pf.
Vom 22. Sept. bis 6. Oct. wurde
zugeführt . . . . 141320 Pf.
Summa 177899 Pf.

Davon wurde bis zum 6. Oct.
verkauft . . . . 162234 Pf.
aufgestellt blieb . . . . 15665 Pf.

Karlsruhe, den 6. Oct. 1822.
Bürgermeisteramt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 12. October 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	9	30
Alter Kernen	9	40	9	10	9	—
Waizen = =	9	—	9	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	4	48
Altes Korn	5	30	5	30	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	5	20	5	20	5	20
Haber = = =	5	15	5	15	4	40
Welschkorn =	4	16	4	16	5	20
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtare.	Karlsruhe		Durl.	
Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	L.
1 kr. hält	—	6	—	6½
dito zu 2 kr.	—	12	—	12½
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	10	1	6
Schwarzbrod zu 6 kr. hält	2	—		
dito zu 12 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	1	27½
zu 10 kr. hält	—	—	3	23

Fleischtare.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	7	7
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	5	5
Kuhfleisch =	6	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	6	6
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	7
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 7 Eyer 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.